

Pressemitteilung

21. April 2021

Zweite Runde für „Park+Bike“: die umweltfreundliche und gesunde Alternative für den Weg in die Innenstadt

Wer sein Auto auf einer Park+Ride-Anlage abstellt, kann künftig auch mit dem Rad weiter zu seinem Ziel im Stadtzentrum fahren. Neben dem eigenen Rad oder etwa dem MVG Leihrad gibt es dafür jetzt noch eine weitere Alternative: Die P+R Park&Ride GmbH bietet nun Leihräder an, die gegen eine Kautions für mehrere Monate genutzt werden können. Die einst an Bahnhöfen zurückgelassenen Räder wurden von der P+R aufgesammelt und von einer gemeinnützigen Organisation repariert und wieder verkehrstüchtig gemacht. Ab sofort können diese Fahrräder bei der P+R Park&Ride GmbH ausgeliehen werden. Damit gibt es für Pendler*innen eine weitere umweltfreundliche und gesunde Alternative für den Weg in die Innenstadt.

Oberbürgermeister Dieter Reiter hat nun den Startschuss für „Park+Bike“ auf der P+R-Anlage Michaelibad gegeben. „Manche Pendler*innen würden gerne mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren, doch der Weg ist zu weit. Park+Bike bietet dafür eine gute Lösung: So kann man die letzten Kilometer mit dem Rad zurücklegen und muss dabei nicht mal das eigene Rad in den Kofferraum packen“, erklärt der Oberbürgermeister. „Besonders freut mich, dass mit Pikassio ein soziales Projekt an der Aktion beteiligt ist, das Jugendlichen und jungen Erwachsenen in schwierigen Situationen eine Perspektive gibt – zum Beispiel durch die Arbeit in einer Radlwerkstatt. Eine gelungene Aktion der P&R GmbH. Das ist Nachhaltigkeit im besten Sinn des Wortes.“

Aktuell ist Park+Bike möglich auf den Anlagen Michaelibad, Westfriedhof, Studentenstadt, Lochhausen Nord sowie Sauerlach. Dort wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern versuchsweise so geändert, dass Parken nicht nur bei anschließender Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, sondern auch bei Nutzung eines Fahrrads erlaubt ist. Bei entsprechender Nachfrage wird eine Ausweitung auf andere Standorte angestrebt.

Auch Mobilitätsreferent Georg Dunkel freut sich über das zusätzliche Angebot. „Das Pilotprojekt 2020 hat gezeigt, dass es für Park+Bike ein Potenzial gibt. Ein Drittel der Nutzer*innen sieht das Rad als Alternative zum öffentlichen Verkehr. Das müssen wir nutzen, um noch mehr Menschen zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu bewegen. Der Ausbau des Nahverkehrs, die Verbesserung der Radinfrastruktur, neue

Verkehrskonzepte und Sharingangebote – das alles gehört dazu, wenn wir die Verkehrswende für München umsetzen wollen. Sehr wichtig sind aber auch verbesserte Angebote für Pendler*innen. Dazu gehört neben dem klassischen Park+Bike oder Bike+Ride auch Park+Bike als zusätzliche Möglichkeit der intermodalen Mobilität.“

„Ich freue mich, dass wir unser Projekt Park+Bike nun erweitern können und Kund*innen Fahrräder gegen Kautionsverleih“, so Wolfgang Großmann, Geschäftsführer der P+R Park&Ride GmbH. „Wir wollen einfach mal testen, ob das Angebot angenommen wird, und haben deshalb zunächst einmal 20 Fahrräder wieder aufbereiten lassen. Da wir für die Stadt mit Radlramadama laufend aufgegebene Räder entfernen, können wir bei Bedarf weitere Räder, deren Lagerfrist abgelaufen ist, wieder aufbereiten lassen.“

So kommt man an ein Park+Bike-Rad: Interessent*innen können sich über das Kontaktformular unter www.parkundride.de anmelden und erhalten dann – solange Fahrräder verfügbar sind – den Leihvertrag zugeschickt. Zeit und Ort für die Übergabe des Fahrrads wird dann mit den Kund*innen direkt vereinbart.

Kontakt:

Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat, Pressestelle
Christina Warta, presse.mor@muenchen.de, Tel.: 089/233-44909
Sendlinger Straße 1, 80331 München

P+R Park&Ride GmbH, Pressestelle
Julia T. Bothe, j.bothe@parkundride.de, Tel.: 089/32 46 47-17
Garmischer Straße 19, 81373 München